

DANKE TINA UND ALLES GUTE!

Als Heim-Club von Tina möchten wir die Gelegenheit nicht verpassen, uns für all die schönen Momente im Skizirkus bei Dir zu bedanken. Nicht nur wir vom Skiclub Schaan haben all Deine Wettkämpfe und unglaublichen Erfolge immer mit Hochspannung verfolgt. Schon in jungen Jahren war das Talent von Tina unbestritten und ganz Liechtenstein hat auf deinem Weg bis nach ganz oben mitgefiebert. Angefangen bei den ersten Erfolgen am Trofeo Topolino, als Tina zweimal den Riesenslalom für sich entschieden hat, oder die Medaillen-Gewinne an den Juniorenweltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen, Quebec und Altenmarkt bis hin zu den unglaublichen Erfolgen im Welcup-Zirkus. Als grösste Highlights bleiben uns vor allem der zweite Platz im Abfahrts-Welcup 2011/2012, die beiden Gewinne der Kristall-Kugel im Super-G-Welcup 2016/2017 sowie 2017/2018 sowie die Silbermedaille an den Skiweltmeisterschaften 2017 in St. Moritz und die Bronzemedaille an den Olympischen Spielen 2018 in Pyeongchang jeweils im Super-G in Erinnerung. Diese Erfolge suchen seinesgleichen und machen uns vom Skiclub Schaan ein bisschen Stolz, einen kleinen Teil auf deinem Erfolgs-Weg beigetragen zu haben.



Mein persönlicher Tina-Moment ist und bleibt aber das Saison-Finale in Aspen 2017. Die Super-G Kristall-Kugel war bis zum letzten Rennen hart umkämpft. Mit 15 Punktevorsprung auf die Planknerin war die 26-jährige Ilka Stuhec ins Rennen gestartet und zeigte ihre Klasse mit der bisherigen Bestzeit. D.h. für Tina musste der Sieg her um doch noch im letzten Rennen die Gesamtwertung in ihrer Parade-Disziplin zu gewinnen.

Tina hat sich nicht beeindrucken lassen und mit einer Coolness die ihresgleichen sucht das Rennen sowie die Super-G-Gesamtwertung für sich entschieden. Chapeau.



Wir vom Skiclub Schaan sind dankbar und stolz, so eine Ausnahme-Könnerin als Mitglied zu haben. Mit grosser Freude durften wir den Empfang nach Grossereignissen organisieren bei denen Du und Deine Erfolge mit ganz Schaan, Planken und Liechtenstein gefeiert wurden. Diese Anlässe bleiben uns in schöner Erinnerung und wir hoffen, dass wir so unsere Anerkennung zum Ausdruck bringen konnten.

Somit möchten wir nochmals Danke sagen. Danke, dass du die Liechtensteiner Farben so erfolgreich auf der internationalen Bühne vertreten hast. Danke, dass du für unzählige Kinder im Lande ein Vorbild warst und viele für den Sport begeistert hast, den wir so lieben. Wir wünschen Dir nun für deinen neuen Lebensabschnitt viel Gesundheit, Freude und weiterhin viel Erfolg.

Michael Riegler, Präsidium

KINDERSKITAGE 2019/2020



Wie jedes Jahr ist einer der meisterwarteten und beliebtesten Anlässe, die wir vom Skiclub Schaan organisieren dürfen, die Kinderskitage im Malbun. Auch dieses Jahr haben wir uns entsprechend vorbereitet und die Vorfreude auf diese beiden schönen Tage mit vielen glücklichen Kindern war gross. Der Plan war traditionell den Anlass zwischen Weihnachten/Neujahr durchzuführen. Leider hatte Frau Holle dieses Jahr andere Pläne und der Schnee wollte und wollte nicht kommen. Da wir aufgrund der Organisation eine Woche vorher entscheiden mussten ob wir die Tage durchführen oder nicht, mussten wir aufgrund der schlechten Schneelage vor Weihnachten alles absagen. Oder besser gesagt, wir haben uns entschieden, den Anlass auf das Abschlusswochenende der Sportferien zu verschieben.

Da Vorfreude ja bekanntlich die schönste Freude ist, konnten wir mit dem Entscheid sehr gut leben, da die Kinder auf diesen schönen Event nicht verzichten mussten. Leider ist es (fast) wieder anders gekommen. Die Schneelage war zwar immer noch knapp, aber dennoch waren die Verhältnisse im Malbun in Top-Zustand. Nur leider hat uns im Februar der älteste Liechtensteiner namens Föhn einen Strich durch die Rechnung gemacht. Den Samstag mussten wir wohl oder übel wieder absagen, da ein sehr starker Föhn-Sturm durch Liechtenstein gezogen ist.

Glücklicherweise hat sich die Wetterlage dann aber endlich verbessert und wir durften zumindest einen Tag bei wunderschönem Wetter und tollen Verhältnissen durchführen. Und das warten hat sich gelohnt. Viele Kinder haben den Weg ins Malbun gefunden und durften mit unseren motivierten Trainern einen grossartigen Kinderskitag verbringen.

Wir sind uns sicher, dass wir auch in diesem Jahr wieder viele Kinder für den alpinen Skisport begeistern konnten und wir hoffen, viele Kinder im nächsten Winter im Skiclub als Mitglieder begrüßen zu dürfen. Der Parallelsalom musste leider abgesagt werden, da alles an einem Tag nicht möglich war.

Nichtsdestotrotz durften alle teilnehmenden Kinder zum Abschluss des Kinderskitages ein Teilnahme-Geschenk mit nach Hause nehmen. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr mehr Wetterglück haben und dann auch wieder zwei Kinderskitage durchführen können.

In diesem Sinne, Ski heil und bis zum nächsten Winter.

Jessica Beck, Michael Riegler, JO Leitung

BERICHT ERWACHSENENKONDITIONS-TRAINING SAISON 2019/2020

Von den Herbstferien bis Mitte März durften wir das Konditionstraining für Erwachsene durchführen. Dies fand immer donnerstags ab 20:00 Uhr in der Turnhalle Resch in Schaan statt. Nach einem lockeren Aufwärmen ging es schon ins Schwitzen. Mit Kräftigung, Balance und Stretching konnten sich die Teilnehmer auspowern. Im Anschluss gab es meistens ein lockere Spielerunde für Freiwillige. Die Teilnehmerzahl variierte zwischen 7 und 12 Personen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Trainer und auch Teilnehmer für die grossartigen Trainings.

Jessica Beck

VERANSTALTUNGSKALENDER 2020

24. Juni 2020

Generalversammlung SC Schaan

Weitere Infos siehe www.skiclubschaan.li

IMPRESSUM

Homepage: www.skiclubschaan.li
 facebook: www.facebook.com/skiclubschaan
 Instagram: www.instagram.com/skiclub_schaan
 E-Mail: info@skiclubschaan.li
 Rückmeldungen zur Clubinfo: info@skiclubschaan.li

Vorstand SCS

Andrea Beck, Frank Schwenninger, Michael Riegler, Jessica Beck, Xander Hilti, Hubert Hilti, Cedric Stähli, Sabine Öhri



CLUBINFO 2

SAISON 2019/2020 | MAI 2020



EDITORIAL

Liebe Clubmitglieder, Sponsoren und Gönner

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Was war das für ein Winter. Schon bei Saisonbeginn hätten wir ahnen können, dass es kein einfacher Winter wird. Im Dezember wurden wir nicht gerade mit Schnee überhäuft. Die Sesselbahn Täli nahm ihren Betrieb darum erst an Weihnachten auf und unsere Kinderskitage mussten wir auf März verschieben. Nur dank des grossartigen Einsatzes der Bergbahnen war es überhaupt möglich, ab Januar unsere Trainings durchzuführen. Ein herzliches Dankeschön den Bergbahnen dafür. Auch an den Föhnsturm, welcher uns zwang, die Kinderskitage auf einen Tag zu reduzieren, erinnern wir uns nur zu gut. Umso mehr freuten wir uns auf den Saisonhöhepunkt, die Kinderski-, Club- und Sponsorenrennen Mitte März. Die Pandemie zwang uns einen Tag vor der Durchführung zur Absage. Dann gab unser Aushängeschild, Tina Weirather den Rücktritt bekannt. Ihr widmen wir in dieser Ausgabe einen Spezialbericht. Und zu guter Letzt wurde auch unser letzter Anlass in dieser Saison, der Jahrmarkt, abgesagt.

Es war definitiv eine sehr spezielle Saison mit vielen kurzfristigen Herausforderungen. Aber es war auch eine tolle Saison: Die Kinder haben wieder sehr zahlreich und mit viel Freude an den Trainings teilgenommen. Bei den Rennen gab es immer wieder tolle Resultate, speziell von unseren Athleten der Renngruppe und der LSV-Kader. Dazu findet ihr in dieser Ausgabe interessante Athletenberichte

Einige junge Trainer haben ihre erste Jugend & Sport Ausbildung absolviert und sind mit Begeisterung Samstag für Samstag im Einsatz. Somit stellen wir sicher, dass wir auch in Zukunft gut ausgebildete Trainer haben, die den Kids ein abwechslungs- und lehrreiches Programm auf der Piste bieten können.

Doch schauen wir nach vorne: Bereits jetzt sind wir dran, das Material in unseren Lagern im Malbun und Schaan zu kontrollieren und richten. Dazu wird sich unser 8-köpfige Vorstand in 2 4er-Gruppen aufteilen. Unsere Generalversammlung steht auch bevor. Wann, wissen wir leider noch nicht. Dies hängt davon ab, wann das Versammlungsverbot gelockert wird. Danach beginnen wir mit der Planung für nächste Saison. Dazu gehören beispielsweise Vorstandsarbeiten neu aufteilen, Pisten reservieren und Anlässe planen.

Der Vorstand schaut zuversichtlich in die neue Saison. Vieles läuft gut, einiges können wir sicher noch besser machen. Wir freuen uns über jede Unterstützung, über Kritik und Lob. Nur so können wir für unseren Aktiven und Passiven tolle Rahmenbedingungen bieten.

Heben Sorg und hoffentlich bis bald!

Vorstand Ski Club Schaan

MTF MICOMP-CUP 1+2 18./19. JANUAR 2020



Nach sorgfältiger Planung stand Ende Januar der MTF-Micomp, ehemals Brillen-Federer Cup auf dem Programm. Wie in den letzten Jahren üblich wurden die zwei Rennen vom Skiclub Schaan, als auch dem Skiclub Vaduz organisiert. Dieses Jahr hatte der Skiclub Schaan den Lead und organisierte die Veranstaltung. Doch es gab ein Problem bei der Stellenbesetzung, da der Skiclub Schaan nicht über

genug Helfer für wichtige Positionen verfügte. Somit einigte man sich mit dem Skiclub Vaduz, dass der Skiclub Schaan die Organisation sowie die Rennleitung übernehme. Der Skiclub Vaduz war für die restlichen operativen Position zuständig; unter anderem Pistenchef, Streckenchef etc. und so konnte eine für beide Seiten gute Lösung gefunden werden.

Cedric Stähli und Andrea Beck übernahmen die Organisation für den Skiclub Schaan, so dass alles für die zwei Renntage bereit war. Jedoch bereitete uns der Winter Mühe bei der Planung, da zu Beginn des Winters sehr wenig Schnee lag. In Absprache mit dem LSV wurde entschieden, dass die zwei Rennen auf Samstag und Sonntag aufgeteilt werden, anstatt alles am Samstag durchzuführen. Somit musste sehr kurzfristig umdisponiert werden, doch es gelang uns alle Teilnehmer rechtzeitig zu informieren.

Am Renntag waren die Bedingungen nicht sehr einfach, weil der lang ersehnte Schnee gerade an diesem Tag eingesetzt hatte. Unter Zeitdruck musste die Rennpiste vom Neuschnee befreit werden, da die Piste so schnell wie möglich wieder für das Publikum freigegeben sein musste. Anfängliche Abstimmungsschwierigkeiten zwischen den zusammengewürfelten Teams erschwerten den Prozess und so kam es zu einer leichten Verspätung am ersten Tag. Anschliessend verliefen die zwei Rennen der JO Kategorien mit ca. 90 Läufern reibungslos. Der Skiclub Schaan konnte dabei vier Podestplätze feiern.

Am zweiten Tag folgten etwa 30 Läufer der Animation. Die Teams hatten sich inzwischen gut eingespielt und der zweite Renntag verlief ohne Vorkommnisse. Zusammenfassend waren die Rahmenbedingungen nicht einfach, aber Dank der super Teamarbeit konnten wir einen hochstehenden Anlass zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten über die Bühne bringen.

Andrea Beck, Kassier

ATHLETENBERICHTE SAISON 2019 / 2020

Sarina Netzer (Renngruppe)



Die Saisonvorbereitung mit den Trainings an den Samstagen und dem Herbstlager in Hintertux hat mir sehr gut gefallen. Das Training war sehr abwechslungsreich und hat mir Spass gemacht. Zu meinen Highlights gehört ein 4. Platz am MTF-Cup. Leider hatte ich den ganzen Winter mit grippalen Infekten, wiederkehrenden Erkältungen und Husten zu kämpfen, so dass ich einige Trainings und Rennen verpasst habe. Als ich endlich gesund war, kam Corona. Mein Ziel ist es, nächste Saison bei möglichst vielen Rennen aufs Podest zu fahren. Nebst dem

Skifahren gehe ich gerne Laufen, schwimme leidenschaftlich, mache Triathlon oder spiele Saxophon. Wir machen mehrmals in der Woche Home-Trainingseinheiten mit Seilspringen, Stabis, Kraftübungen mit dem Medizinball. Am Wochenende fahre ich zusammen mit meinem Papa mit dem Rennrad. Zur Auflockerung beim Home-Schooling gehe ich mit meiner Schwester Rollerbladen.

Sandro Oehri (Renngruppe)



Als Vorbereitung auf die Saison ging ich zwei Mal mit der Renngruppe nach Hintertux auf den Gletscher. Insgesamt war ich neun Tage auf dem Gletscher. Neben dem Konditraining in der Halle gingen wir Radfahren, Klettern und Inline Skaten. Als Highlights der Saison sind mir vor allem die MTF-Cups an denen ich an zwei Rennen Podestplätze herausfahren konnte, als auch ein Rennen mit Felix als Trainer in Laax. Meine Ziele für die Zukunft sind in den LSV zu kommen, gute Rennresultate zu erzielen sowie die Sportschule besuchen zu können.

Neben dem Skifahren fahre ich sehr gerne Rad und klettere leidenschaftlich. Die Zeit des Coronavirus habe ich mit Homeschooling, Radfahren und Schwimmen im Teich verbracht.

Fabian Öhri (Renngruppe)



Meine Skisaison startete im Oktober auf dem Hintertuxer Gletscher. So cool ... Im November und Dezember trainierten wir nochmals ein Wochenende auf dem Hintertuxer Gletscher und in der näheren Umgebung. Ab Ende Dezember konnten wir im Malbun trainieren. Leider zog ich mir im Februar eine starke Knieprellung zu und musste längere Zeit pausieren. Auch die Verletzung der letzten Saison machte sich wieder bemerkbar und so bin ich zur Zeit in einer Spezialklinik zur Behandlung. Ich hoffe, dass ich bald wieder schmerzfrei trainieren kann.

Neben dem Skifahren mache ich sehr gerne Leichtathletik. Die letzten speziellen Wochen verbrachte ich sehr gerne im Wald, zu Hause im Garten, mit unserem Hund, beim Musizieren oder beim Lesen.

ATHLETENBERICHTE SAISON 2019 / 2020

Marie Gritsch (Juniorenkader)



Im April 2019 wurde ich in das Elite-Junioren Kader des Liechtensteiner Skiverbands aufgenommen. Schnell bemerkte ich, dass da ein anderer Trainingswind weht. Im Mai absolvierten wir gleich wieder Schneetage und ich konnte das neue Material testen. Viele verschiedene Konditionstrainings folgten über den Frühling. Im Juni hatte ich meine Abschlussprüfung an der Sport-Realschule in Schaan. Im August startete ich an der UNITED school of sports in St. Gallen, welche mir Sport und eine kaufmännische Ausbildung ermöglichen. Ab September

ging es viele Wochenenden auf die Gletscher. Schon bald, bereits im Oktober hatte ich mein erstes Super G-FIS Rennen in Saas Fee. Betreffend Resultate bekam ich dort meine erste Dusche. Ich liess mich nicht unterkriegen und trainierte fleissig weiter. Im November standen bereits die nächsten Rennen in Italien an. Da konnte ich meine Trainingsleistungen zeigen und rangierte mich bereits in den Top 20. Somit schrumpften meine FIS-Punkte. Die Super G und Kombinations-Rennen im Dezember und Januar liefen dann leider nicht zu meiner Zufriedenheit, ich konnte meine Trainings-Leistungen nicht zeigen. Mein Lebensmotto «Hinfallen, aufstehen, Helm richten» nahm ich mir, wie immer in solchen Situationen, zu Herzen und gab Gas bis zu den letzten Rennen, welche leider schon Anfang März waren. Ich konnte in dieser kurzen Saison 13 Top 30 Platzierungen einfahren und habe die Limits für den weiteren Verbleib im Juniorenkaders des LSVs erreicht. Meine Ziele für die kommende Saison sind weiterhin mit viel Überzeugung, Energie und Spass skizufahren und dabei folgende Punkte nicht aus den Augen verlieren: Verbesserung der Skitechnik / Ausdauer verbessern / Top 10 Platzierungen einzufahren / Verbesserung FIS Punkte.

Simeon Neukom (Juniorenkader)



Die Saisonvorbereitung war für mich nicht optimal, ich verpasste aufgrund einer Operation einige Schneetage und konnte lange nicht gehen. Aufgrund dieser Operation bin ich erst anfangs August auf die Ski gestiegen, konnte dann allerdings wieder super trainieren und fühlte mich anfangs der Saison bereit für Rennen. Die erhofften Ergebnisse blieben dann allerdings doch aus, als ich endlich meine Trainingsleistungen umsetzen konnte, war die Saison leider abrupt zu Ende gegangen. Für mich hatte die letzte Saison keine grossen Highlights. Wenn

ich etwas als Highlight nehmen muss, würde ich meine ersten Super-G Rennen meiner jungen Karriere in Betracht ziehen. In diesen konnte ich meine Ziele erreichen und mich stetig verbessern. Da ich die Ziele der letzten Saison nicht erreicht habe, bin ich froh, dass ich auch nächste Saison in diesem Team kämpfen darf und mein Können unter Beweis stellen kann. Das Wichtigste ist aber, dass ich nun dazu bereit bin noch härter an meinen Träumen zu arbeiten und immer weiterzukämpfen. Durch diese Corona Zeit müssen auch wir selbstständig zu Hause trainieren, diese Zeit nutzte ich um an meinen Defiziten zu arbeiten. Auch kann ich in dieser Zeit viel bei uns im Land Touren machen entweder mit dem Bike oder mit den Tourenski, denn dies ist für mich eine tolle Abwechslung neben dem Skifahren.

ATHLETENBERICHTE SAISON 2019 / 2020

Madeleine Beck (Juniorenkader)



Ich hatte eine gute Sommer- bzw. Konditionsvorbereitung auf meine letzte Saison als U16-Fahrerin. Von Ende Dezember bis Anfang März stand ich an vielen verschiedenen Rennen im Einsatz. Es waren in erster Linie Interregionsrennen Ost, Nationalvergleiche gesamtschweizerisch, Arge Alp Skispiele, Alpecimbra Folgaria international und unseren regionalen MTF Micomp Cup. Ich bin zufrieden mit meiner Saison, so konnte ich einige Podestplätze einfahren und mich skifahrerisch weiterentwickeln. Dann wurde die Sai-

son Anfang März schlagartig durch das Coronavirus gestoppt und leider mussten alle Rennen abgesagt werden. Nun habe ich mich in dieser Zeit ausgiebig dem Konditionsprogramm gewidmet. Auch hatte ich ein wenig mehr Zeit für mein Hobby Kochen und Backen. Ende Mai (wenn die Skigebiete hoffentlich wieder öffnen) geht die Vorbereitung auf Schnee für die neue Saison los. Dann heisst es den Fokus auf die erste Saison bei den Elite Damen zu setzen. Neu bin ich im Juniorenkader und habe erstmals eine Trainerin, was ich toll finde. Ich möchte mich in meiner ersten Saison als FIS-Fahrerin Startplatz um Startplatz nach vorne kämpfen und gute Resultate und Punkte einfahren. Ebenso werde ich ab Mitte August 2020 an das Sportgymnasium Davos wechseln. Ich freue mich auf die neue Herausforderung!

Stella Jehle



In den letzten 5 Jahren hatte ich viele schwere Verletzungen und konnte keinen Winter durchfahren. Im vergangenen Frühjahr musste ich die Kaderselektion des LSVs verletzungsbedingt auslassen, so dass ich die Saisonvorbereitung selbstständig absolviert habe. Zu meinen Highlights der Saison gehören 3 Top 10 Plätze an Nationale Rennen (Swisscom Jugend Cup) sowie 1 Sieg an einem Interregionsrennen. Leider bin ich noch nicht 100% schmerzfrei, so dass eine uneingeschränkte Teilnahme an einem Verbandstraining

momentan nicht realistisch ist. Aus diesem Grund werde ich die nächste Saison wiederum selbstständig bestreiten. Neben dem Skifahren male ich gerne, lese und treibe viel Sport. Die viele Zeit während dem Coronavirus nutze ich für das Athletiktraining.